



Faktenblatt

Börsenspekulation

Die kurzfristige Börsenspekulation gleicht einer Ereigniswette, ähnlich einer Sportwette. Es geht darum, die Veränderung des Aktienmarktes zu antizipieren (vorauszusagen) und entsprechend auf Kursveränderungen zu spekulieren (wetten).

Der Börsenhandel ist zwar komplexer, dennoch wirken ähnliche Muster wie im Glücksspiel. Insbesondere impulsive Menschen handeln nicht immer rational. Sie sind gefährdet, ein krankhaftes Suchtverhalten zu entwickeln. Sie unterliegen dem fälschlichen Glauben, trotz vielfältigen unvorhersehbaren Risiken die Kontrolle zu haben (Kontrollillusion). Die eigene Kompetenz wird überschätzt und der Einfluss unkontrollierbarer Faktoren unterschätzt.

Die Chance auf erhebliche Gewinne weckt starke Emotionen, die einen nicht gleichgültig lassen. Ähnlich wie bei der Dosierung eines Genussmittels oder einer Droge kann die psychoaktive (seelische) Wirkung durch grössere Risiken gesteigert werden.

Sind Sie oder Angehörige von Ihnen besorgt über Ihre Spekulationen an der Börse?
Testen Sie sich selber.

Selbsttest

Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

Trifft gar
nicht zu

Trifft teil-
weise zu

Trifft eher
zu

Trifft genau
zu

Ich überprüfe meine Positionen sehr häufig.				
Beim Kauf blende ich Risiken aus.				
Ich möchte immer eine offene Position haben.				
Meine Stimmung schwankt je nach Handelstag.				
Mit intensivem Handeln lenke ich mich vom Alltag ab.				
Für die gleiche Spannung steigere ich die Risiken.				
Ich versuche frühere Verluste wett zu machen.				
Nach Verlusten gehe ich höhere Risiken ein.				
Ich denke andauernd ans Handeln.				
Ich verliere meine soziale Kontakte mit Familie / Freunden.				
<i>Zwischentotal</i>				
Total				

Konzeption: Zentrum für Spielsucht. Quelle: <https://www.digitalbusiness.fr/dependance-au-trading/>

Haben Sie mehrere Fragen mit «trifft eher zu» oder «trifft genau zu» beantwortet?

Dann können Ihnen die genaue Auswertung auf der Rückseite und die anschliessenden Tipps helfen.

Auswertung

Auf jede der 10 Aussagen oben gibt es vier Antwortmöglichkeiten mit jeweils dieser Punktverteilung:

Trifft gar nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
0 Punkt	1 Punkt	3 Punkte	4 Punkte

Zählen Sie alle Punkte in den Spalten (*Zwischentotal*) und anschliessend die Spalten **Total** zusammen.

0-19 Punkte: Vermutlich (noch) kein Problem

Toll, dass Sie Ihre Börsenspekulation überprüfen. Ihre Angaben deuten nicht darauf hin, dass Sie süchtig sind. Der Test kann aber nur ungefähre Hinweise geben.

Tipp

Sie sind unsicher, ob Sie zu viel Spekulieren?
Sie fürchten, dass Sie immer mehr brauchen?
Sie haben weitere Fragen?

Wenden Sie sich an eine der Stellen unten. Hilfe holen ist ein Zeichen von Stärke!

20 - 33 Punkte: Wahrscheinlich ein Problem

Der Test lässt vermuten, dass die Börsenspekulation Ihr Alltags- und Beziehungsleben negativ beeinflusst. Intensives Spekulieren kann süchtig machen wie eine Droge. Darum ist es wichtig, dass Sie jetzt handeln.

Versuchen Sie, weniger oft und weniger lange zu Spekulieren. Je früher Sie es anpacken, desto einfacher gelingt eine positive Veränderung.

Tipp

Personen mit ähnlichen Resultaten wie Sie, fanden eine professionelle Beratung hilfreich. Mit einer Fachperson können Sie genau klären, wie es um Ihre Börsenspekulation steht. Denn dieser Test gibt nur ungefähre Hinweise. Unten finden Sie Angaben.

ab 34 Punkten: Problem

Der Test deutet darauf hin, dass die Börsenspekulation Ihr Leben zu stark bestimmt. Das haben Sie wahrscheinlich vermutet und darum den Test gemacht. Börsenspekulation kann süchtig machen wie eine Droge. Darum ist es toll, dass Sie sich Gedanken machen.

Die gute Nachricht ist: Man kann etwas dagegen tun.

Tipp

Lassen Sie sich beraten. Personen mit ähnlichen Resultaten wie Sie, hat das geholfen. Angaben finden Sie unten.

*Verheimlichen, Lügen und Betrug - wie gut **ertragen Sie** das?*

Finanzielle Probleme, Schulden und Scham - wie lange können Sie das aushalten?

Enttäuschungen immer wieder, nicht darüber sprechen dürfen oder können - wie gesund ist das für Sie?

Kennen Sie jemanden mit dem Sie darüber sprechen können?

*Es gibt viele andere, die auch darunter leiden. Sie sind **nicht alleine** damit.*

*Im Zentrum für Spielsucht ist die **Beratung** kostenlos und anonym.*

Tipps

- **Anerkennen** Sie, dass kurzzeitige Börsenspekulation ein Suchtrisiko mit sich bringen kann wie das Glücksspiel. Die Einflussmöglichkeiten sind beschränkt. Gewinne werden überbewertet, Verluste verschwiegen. Die Kontrolle des eigenen Verhaltens ist schwierig und die Spannung, Hoffnung und Selbstbestätigung können süchtig machen.
- Verwenden Sie nur «**Spielgeld**» zur Spekulation.
Trennen Sie auf einem separaten Konto Vermögen, welches Sie eindeutig nicht für Ihren Lebensunterhalt (Miete, Krankenkasse, Essen/Trinken, Bildung der Kinder) oder jenen Ihrer Familie benötigen. Spekulieren Sie strikte nur damit.
- Führen Sie ein «**Spieltagebuch**» mit der Safer Gambling App
<https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.radix.safergambling>
<https://apps.apple.com/ch/app/safergambling/id1328015466>
Diese gibt Ihnen ein Feedback zu den tatsächlichen Aufwänden von Geld und Zeit für die Spekulation.
- Kennen und setzen Sie Ihre **Limiten**.
Indem Sie sich selber Limiten mit Geld und Zeit fürs Spekulieren setzen, fällt Ihnen die Kontrolle leichter.
- Aus welchen **Motiven** spekulieren Sie?
In <https://safer-gambling.ch/de/spielverhalten/spielmotive> erfahren Sie mehr darüber, warum Sie spekulieren und wie Sie Ihr Verhalten steuern können.
- Finden Sie **Alternativen** zum Spekulieren.
In <https://safer-gambling.ch/de/tipps-erfahrungen/alternativen-finden> finden Sie Anregungen dazu, was Sie neben dem Spekulieren auch noch machen könnten.
- Holen Sie sich **Hilfe**.
Beratungsstellen, online Beratungen und Selbsthilfeangebote sind vorhanden. Siehe unten.

Hilfsangebote

- **Beratung**
Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte, RADIX Zürich
www.spielsucht-radix.ch 044 202 30 00 spielsucht-behandlung@radix.ch
- **Selbsthilfezentren** Winterthur, Zürich, Zürcher Oberland
selbsthilfe-winterthur.ch, selbsthilfecenter.ch, selbsthilfezentrum-zo.ch
- Regionale **Suchtberatungsstellen**
<https://www.suchtberatung-zh.ch/angebote/fuer-betroffene-beratung-und-behandlung>

Ausserhalb des Kantons Zürich:

- www.sos-spielsucht.ch viele Informationen, Studien und Materialien zu Glücksspiel
- www.safezone.ch anonyme Online-Beratung

Artikel:

- <https://www.finews.ch/news/finanzplatz/48336-online-trading-sucht-boerse-spekulation-banken>
- <https://gluecksspiel.uni-hohenheim.de/uploads/media/GluecksspielAnDerBoerse.pdf>

Hintergründe

Der Börsenhandel ist längst nicht mehr nur betuchten Kund:innen von Privatbanken via persönlicher Beratung vorbehalten. Die Banken haben die Zeichen der Zeit erkannt und bieten sehr einfach zu bedienende Apps (z.B. Trade Republic, Robinhood, Scalable Capital) für das Trading mit Aktien, Fonds oder anderen Vermögenswerten an.

Die Bedienung ist sehr einfach: Anmelden, einloggen, investieren, gewinnen oder verlieren. Bei vielen Plattformen kann man sich bei PayPal einloggen, die gewünschten Beträge auf sein Handelskonto überweisen und mit den Spekulationen beginnen. Weitere übliche Zahlungsarten sind Skrill, Neteller, Sofortüberweisung, Kreditkarte oder Paysafecard. Es gibt also keine nennenswerten Hürden zu überwinden, ähnlich wie bei Onlinecasinos.

Mit den Risiken verhält es sich ebenso. Beim Casino geht man davon aus, dass der Zufall mitspielt. An der Börse erliegt man der Illusion, die Kontrolle zu haben, weil viele Informationen, Strategien und Wissen dazu vorhanden sind. Dies trifft aber nicht immer zu - besonders bei Spekulationen mit kurzfristigen Gewinnen. In der kurzen Frist, in der maximale Gewinne herauszuholen sind, haben die vielen kurzfristigen Unwägbarkeiten einen unterschätzten Einfluss. Jegliche Spekulation an der Börse, die nicht einer langfristigen, strategischen Geldanlage unterliegt, kommt dem Glücksspiel nahe.

Im Unterschied zum Casino muss man sich ständig und intensiv mit dem aktuellsten Stand der Kurse auseinandersetzen, um seine Investition zu schützen. Darunter fallen die typischen Methoden der charttechnischen Analysen. Eine Person, die seriös investiert, setzt sich von vornherein mit der Risikostruktur des gewählten Portfolios auseinander. Nur durch eine Streuung des Kapitals auf mehrere, möglichst unkorrelierte Werte kann man das Gesamtrisiko deutlich reduzieren.

Der Kontrollverlust liegt in der kurzfristigen, einseitigen und uninformierten Spekulation, wie es beispielsweise das Daytrading, Micro-Trading und Leverage Trading (Hebelwirkung) bietet. Ein Spekulant läuft Gefahr, Gefallen an der Spannung, Erwartung und Emotion zu finden. Dagegen helfen nur klare Kapital- und Zeitlimiten. So können Verluste und soziale Konflikte aufgrund der Abhängigkeit vom Kick verhindert werden.

Da immer mehr Menschen die Möglichkeit haben, über ihr Handy zu handeln, wäre eine spezifische Deklaration der Risiken (wie bei Alkohol und Tabak üblich) sinnvoll. Die Casinos werden von der ESBK (Eidgenössische Spielbanken Kommission) hinsichtlich ihrem Sozialschutz überwacht. Diese Rolle müsste die Finma (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht) gegenüber den Onlinetrading anbietenden Banken übernehmen. Mittels gezielter Überwachung (Alerts und Trigger wie in Onlinecasinos) und Kennzeichnung von problematischen Verhaltensweisen oder kritischen Aktivitätsniveaus könnten Trader frühzeitig gewarnt und notfalls vom Handel ausgeschlossen werden. Dadurch könnten sie vor sich selber geschützt werden und die Banken würden ihren guten Ruf schützen.

Impressum

Herausgeber & © V3: Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte, 2022

Verfasser: Christian Ingold, Fachexperte, in Zusammenarbeit mit Beratern und Betroffenen des Zentrums für Spielsucht, RADIX